

Dekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich leben aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, blickt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Dekonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das thuerste Mehl in Amerika, und macht es, was es kostet.

Chase Bros. & Wilson Co.
Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaaren — wir haben es.

Genügend frische Luft ohne Zug.

Sanitärische Tuch Fenster Ventilatoren, die genügend frische Luft ohne Zug liefern, sind eine Gesundheits Nothwendigkeit im Heim.

Sanitärische Fenster Ventilatoren

Wenn eindrittel Ihres Lebens im Bett zugebracht wird, zu dem einzigen Zweck, die erschöpfte Lebenskraft wieder zu erlangen, können Sie sich eine einfache Methode zur Verbesserung der Gesundheit vorstellen, als durch Fütterung der Lungen zu ihrer vollsten Kapazität während den Schlafstunden durch sanitäre Fenster Ventilatoren. Je 25, 30, 35 und 40 Cents.

Weeks Eisenwaaren Company,
119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur deutscher Spezialitäten, Grocer.
530 Lackawanna Avenue.

Hundertste sind unsern Weihnachts Klub beigetreten

seit dem 26. Dezember, und wir reihen ein viele andere hinzu. Jetzt ist die Zeit zum anfangen, wenn Sie genug Zeit wünschen, um nächste Weihnachten zu einer fröhlichen Weihnachtsfeier zu machen. Kommen Sie heute herein und lassen Sie uns Ihren Namen unserer großen Liste von Klub Mitgliedern beifügen.

UNION NATIONAL BANK
SCRANTON, PA.
Absolute Sicherheit und Guter Dienst.

KRAMER BROS.

Geld-in-der-Tasche Kleider Verkauf

Jetzt im Gange.

Männer \$15 Anzüge und Ueberzüge \$12 50
Männer \$20 Anzüge und Ueberzüge \$16 50
Männer \$25 Anzüge und Ueberzüge \$19 75
Genden, Schuhe, Hüte alle reduziert.
Kramer Bros.,
825 Lackawanna Avenue.

George J. Reiper, Henry Bodrozic

Reiper & Bodrozic,

Plumbing, Dampf und Gekochter Wasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberflücker und Drainagen aufgesetzt und repariert.
Office und Werkstätte:
No. 208 Spruce Straße.
Neues Telefon — Westseite, 1850; Wohnhaus, 704.

Ein gutes Einreibemittel

sollte in seinem wohlgeregulierten Haushalt fehlen. Dr. Richter's Pain-Expeller erweist sich seit vierzig Jahren unter Deutschen auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Wasser.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
4-30 Washington Str., New York.

— Carl E. Wenzel von Arthur Avenue und Fräulein Anna Goldman von Philadelphia wurden gestern Abend in der Wohnung der Braut als ein glückliches Ehepaar eingetraget.

— Eine regelmäßige Monats-Versammlung des „Adanna“-Zweiges findet morgen (Freitag) Abend zur gewöhnlichen Stunde im Viederfranz Casino an Adams Avenue statt.

— Um die 13. Regiment Waffenhalle an Adams Avenue noch weiter gegen Bedrohungen zu schützen, sollen noch eine Anzahl Concrete Stützpfiler unter derselben aufgestellt werden.

— Der ziemlich allgemein bekannte Tanzlehrer J. Frank Siegel, der für etwa 50 Jahre hier thätig war, ist am Montag in seiner Wohnung zu New York im Alter von nahezu 73 Jahren gestorben. Die Leiche des Verstorbenen, den die Witwe und zwei Töchter überlebten, wurde zur Beerdigung hierher gebracht.

— Eine Gefekvorlage, welche dazu bestimmt ist, das Kohlengraben mit Rücksicht auf Leben und Oberflächendruck zu regulieren, ist am Montag Nacht durch Senator W. W. Vuch der Legislatur in Harrisburg unterbreitet worden. Diese Vorlage, welche als die „Scarlett Bill“ bekannt ist und von der hiesigen Oberflächendruck Gesellschaft gutgeheißen wurde, schreibt für Uebertragungen Geld- und Gefängnisstrafen vor.

— Colonel R. A. Phillips, früherer Generalverwalter des Lackawanna Kohlen Departements, nahm am Samstag die Gelegenheit, um unserem Mayor einen Kussel zu erteilen. Er erklärte, daß er seinen Millionär Mayor mehr wolle, der seine Amtsstube mit Spigen-vorhängen verzieht, sondern zugunsten eines fähigen Mannes, der seine eigenen Angelegenheiten verwalten kann und sich durch Fröhlichkeit emporgearbeitet hat, daher im Stande ist, eine ökonomische Verwaltung zu geben. Als feinerer Mayor Jermyn sich um die Nomination bewarb, fühlte er viel von reduzierten Steuern, inhaltlich aber sind die Steuern noch nie so hoch gewesen, als wie gegenwärtig.

Ein Brief von einer geschäftigen Hausfrau. „Sohn seit vielen Jahren.“ schreibt Frau Anna Keller von Potosale, Kans., haben wir Form's Alpenkräuter gekauft und gebraucht. Mein Mann, der sonst Medizinern verabscheut, liebt es zu nehmen. Meine Kinder, die großen wie die kleinen, haben es verschiedentlich versucht und loben es. Im letzten Herbst war mein Sohn sehr schlimm an Diphtherie, so wie anderen Leiden, erkrankt. Wir hatten ein paar teure Ärzte, aber sie konnten ihm nicht viel helfen. Alpenkräuter verdrängte das Übel; es übertrifft alles — ausgenommen die Doktorrechnungen. Der einzigste Lebensstand mit unfernein ist, daß wir zu beschäftigt sind und keine Zeit finden, über unsere Erfahrung mit diesem Heilmittel zu schreiben.“

Es ist so gut als erwiesen, daß niemals eine Medizin bereit worden ist, die so viele Vorkopfungen gefunden und in einem so hohen Grade die Gebrauchenden befriedigt hat, wie Form's Alpenkräuter. Dieses alte, zeitprobierte Heilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Spezialagenten liefern es den Kunden direkt vom Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Nord Scranton.

— Ein Stammhalter hat sich bei den Eheleuten Robert Weinger von Steele Straße eingekauft.

— Die Eheleute Louis J. Klarer von Sanberlon Avenue wurden durch die Geburt einer Tochter beglückt.

— Auch dieser Stadtteil wurde am Dienstag von einer Bedrohungsübung heimgesucht, indem im 1300 Block von Nord Main Avenue sich eine Verunglückung ereignete, die sich auf etwa 100 Fuß ausdehnte und die Wagenreihe des Monroe Brown stark beschädigte.

— Charles J. Von Storch, Präsident der Providence Bank und ein Mitglied der Scranton Schulbehörde, ist früh am Montag Morgen in seiner Wohnung an Nord Main Avenue nach längerem Weiden im 54. Lebensjahre gestorben.

— Der 28 Jahre alte Chas. Schulz von Moncy Avenue und Anton Dorfod von Myler Avenue, welche aus dem Wert der Scranton Pump Company \$32 werth Messing stahlen, sind Donnerstag um \$300 Bürgschaft zum Prozeß gehalten. Peter Block von Yanglass Avenue, der das Metall in Empfang nahm, mußte die gleiche Bürgschaft leisten.

Wilkes-Barre Notizen.
— Dr. und Frau Fred J. Schmitt sind durch die Geburt eines Tochterleins beglückt worden.

— Die Gelehrten der Stadt gingen am Freitag an den Streit, weil ihnen eine Lohnherhöhung verweigert wurde.

— Sergeant John P. Bohme, 78 Jahre alt, ein Kriegsveteran und prominenter Mitglied des Conngbahns Post No. 97, G. A. R., ist am Sonntag zur großen Arme abgerufen worden.

— Harry S. Carlhuff, 54 Jahre alt, prominenter Republikaner und Aldermann der 1. Ward, wurde Dienstag Nacht tot in seiner Office aufgefunden. Die Thüren und Fenster waren verschlossen und der Gasapparat offen.

Gefürte Nachtruhe.

Ein Reiseerlebnis Mark Twains in Paris.

Mark Twain, der an nervöser Schlaflosigkeit litt, hatte sich bei einem Besuche in Paris in seinem Gasthof ein Zimmer im obersten Stock, der Ruhe halber, ausgeben. Man gab ihm ein solches an cinquieme, unmittelbar unter den meist leerstehenden Stuben im Dachstuhl. Mark Twain ging zu Bett, hörte aber plötzlich, gerade beim Einschlafen, ein leises, hüpfendes Geräusch über seinem Haupte, das eine kurze Weile dauerte und dann mit einem Stoß auf den Fußboden endete. „Das ist ein Nachbar, der Tanz-Gymnastik vorm Schlafengehen treibt,“ dachte Mark Twain. „Jetzt zieht er seinen zweiten Stiefel aus, wirft ihn hin, und dann habe ich Ruhe.“ Aber nein! Nach dem zweiten Stiefel begann der Tanz von neuem und wiederum folgte ein klingenartiger Stiefel. „Der Mann trägt Ueberzüge,“ war Twains Gedanke. „Aun kommt der zweite und dann, Gottlob, kann ich einschlafen.“ Doch nach den beiden Ueberzügen folgte wieder ein Tanz und neue Stiefel flogen: der Mann zog Stiefel ohne Ende aus, tanzte und warf sie hin. Beim dreißigsten Paar war Mark Twain dem Wahnsinn nahe; er erhob sich, schlüpfte in seine Pantoffel, nahm nach Sitte des Fernen Westens seinen Revolver und ging auf Erkundung und Entbedung aus. Nach Erlebung der engen Stiege, die in den Dachstuhl führte, fand er in der über seinem Zimmer liegenden Stube den — Stiefelpuder, der seine allabendliche Arbeit verrichtete. Das Langeräusch entlief durch das scharfe Bürsten, das den Stiefeln der Gasthofgäste Glanz geben sollte; war der Stiefel blank, so flog er mit einem Knall auf den Boden. Mark Twain unterließ es, den armen Teufel zu erschließen und zu stolpern, ließte ihm vielmehr bis zur Beendigung seiner Arbeit Gesellschaft und ging in besserer Gemüthsverfassung in sein Zimmer zurück.

Sturm in der Kammer.

Während der letzten Kammer Sitzung in Paris, in der Minister Ribot das Ergebnis der französischen Kriegsanleihe bekannt gab, suchte der Sozialist Brizon durch fortgesetztes Rären die Ruhe der Sitzung zu stören. Ribot erklärte, daß die Anleihe 11 Milliarden 300 Millionen Franken ergeben habe. Davon seien 5½ Milliarden frisches Geld, und 150 Millionen Gold. Im ganzen hätten sich bei der neuen Anleihe drei Millionen Zeichner beteiligt. Als Ribot erwähnte, daß dies Ergebnis teilweise dank der Propaganda der Präfecten, Erzbischöfe und Bischöfe erzielt worden sei, erhob die linke Seite des Hauses ein großes Protestgeschrei. Der Minister suchte den Sturm zu beschwichtigen, indem er im weiteren Verlauf seiner Rede betonte, daß auch die Arbeiterkategorie ihre Pflicht gelassen hätten; ebenso sei auch das Verhalten der Presse lobend zu erwähnen. Auf diese Bemerkung rief der Sozialist Raffin ihm zu: „Die bezahlte Presse!“ Im ganzen Hause entstand darauf ein großer Tumult. Nachdem es dem Präsidenten gelungen war, die Ruhe wieder herzustellen, legte der Finanzminister seine Rede fort. Kaum hatte er aber den Satz ausgesprochen, daß es notwendig sei, den Sieg zu beschleunigen, da rief ihm Brizon wieder zu: „Den Sieg durch den Frieden!“ Aufs neue entfielen diese Worte einem ungeheuren Lärm. Mit dem Aufgeben seiner ganzen Stimme schrie Ribot durch den Tumult noch mehrmals, daß Frankreich alles tun müsse, um den Sieg zu erringen. Darauf antwortete ihm Brizon mit dem Ruf: „Nieder mit dem Krieg!“ Präsident Deschanel drohte nun, Maßnahmen von der Kammer gegen Brizon zu veranlassen. Darauf legte sich der Tumult etwas.

London wird moralisch.

Die Londoner Stadtverwaltung hat beschlossen, die moralische Luft Londons zu reinigen.

Wie die „Times“ schreibt, sind Maßnahmen gegen die Damen zweifelhaften Lebenswandels getroffen worden; den Inhabern der sogenannten „Music Halls“ wurde befohlen, diesen Frauenpersonen den Eintritt zu verweigern. Der Bischof von London hat eine Liga gegründet, die gegen gewisse unmoralische Abbildungen kämpft und die Verkäufer von Büchern ähnlichen Inhalts verfolgt. Sie will, daß die Logen in den Lichtspielhallen abgehängt und unästhetische Lichtspielvorführungen verboten werden. Die Polizei soll verdächtige Häuser, Theatralen und referierte Zimmer, die in letzter Zeit sehr befüllt sind, beaufsichtigen.

Einem Schweigsamen.

Wenn immer Gold das Schweigen wert ist, so wirst du längst ein Millionär. Suan Littauer.

New Jersey Farmen zum Verkauf.

Richtland Extension Farmen nahe Bushfield Stahl Corporation Werk, zu \$55 den Aker. Richtland Garten Farmen kurze Strecke von neuen Desforden, \$20 den Aker. Atlantic City Garten Farmen, 17 Minuten per Eisenbahn nach Atlantic City, \$65 den Aker. Abcon Highlands Trud und Geschäft Farmen, 13 Minuten von Atlantic City, \$120 per Aker. Bungalow und rural Landwirtschaft Paupliffe, 108 bei 250 Fuß, \$225 und aufwärts. Daar oder Kredit, keine Steuern oder Interessen. Eisenbahnfahrt zurück-haltet wenn Sie kaufen. Schreiben an welchem Trakt Sie interessiert sind an P. R. Silber, 719 Tribune Building, New York City 30 Jahre Erfahrung als Operator in Süd Jersey Ländereien. 74

Anlage Gelegenheiten

Wir müssen glauben an die endgültige Stabilität und Sicherheit von hochgradigen Bonds dieses Landes.

Die gegenwärtige Krisis hat einen a'wärts Kurs der Preise verursacht.

Vorzügliche Gelegenheiten bieten sich jetzt zur Anlage von Ueberfuß Fonds.

Telephonirt oder schreibt für eine außerwählte Liste von Securitäten.

Brooks & Co.,

Anlage Securitäten
Mitglieder New York Stock Exchange
Kaupt Office: Scranton, Pa.
Binghamton, N. Y. Billes-Barre

Von der Südseite.

Verchiedene Wohnungen im 1000 1100 Block von Prospect Avenue und 600 Block von Elm Straße wurden am Freitag Morgen durch Verhiebungen in der National Zeche beschädigt.

Frau Elisabeth Kellerman ist vorlegten Mittwoch in ihrer Wohnung an Crown Avenue nach einer mehrwöchentlichen Krankheit gestorben. Sie wird von zwei Söhnen und drei Töchtern überlebt. Die Beerdigung erfolgte am Samstag im Pittston Avenue Friedhof.

Walter Fahrney von Birch Straße und Henry Ludwig von Stafford Avenue hatten letzten Donnerstag ein sehr schnelles Entkommen, als zu Dupont ihr Automobil von einem Vehlig Valley Zug getroffen wurde. Sie entkamen aber glücklicherweise mit leichten Verletzungen, das Fahrzeug wurde aber vollständig zertrümmert.

Edward, der 19 Jahre alte Sohn der Frau Anna Klump von Süd Spring Avenue, ist am Dienstag Morgen nach kurzer Krankheit der Lungenerkrankung erlegen. Außer der Mutter überleben ihn drei Brüder und zwei Schwestern. Die Beerdigung erfolgt morgen, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde.

Stadtrat.

Wirth legte am Freitag dem Stadtrat eine Resolution vor, deren Zweck ist, daß die Stadt die Rechte für Derschließung von der Scranton Trust Company ermitte. Eine diesbezügliche Konferenz soll zwischen den Vertretern der Stadt und Company stattfinden.

Das Gehalt der Polizisten, das ihre Balancen verlängert werden, fand Bestätigung, indem man die Zeit von zehn auf fünfzehn Tage erhöhte.

Nachdem die Stadt Plan Kommission eine Resolution vorgelegt hatte, daß die Namen der Stadträte nicht auf einer Tafel des Gebäudes in Weston Field angebracht werden, wurde erklärt, daß der Stadtrat solcher nicht verlange und nur seine Bestätigung verweigerte, weil die Spender nicht um ihre Bestätigung erucht wurden.

Dem Gehalt der Bürger von Vierter Avenue, daß die Straßenpflasterung für einige Zeit verschoben werde, wurde infolgedessen bestätigt, indem man die Pflasterung für ein Jahr aufschob.

Die Bürger von Green Ridge haben in einer Petition für ein neues Quartier für Dampf Company No. 5, da das jetzige baufällig ist. W. S. Strobel eruchte um die Erlaubnis, eine Straße hinter im Hag King Park errichten zu lassen. Der Resolution für eine Bauordnung Kommission wurden noch mehrere Namen zugesagt. Stadtranwalt Davis berichte, daß er kein Gehalt fand, das den Bruch eines Abzugskanal durch Oberflächentungen zu einem Gemein-schaden stempelt.

Dunmore.

Frank J. Murphy wurde Dienstag Nacht als Chef der hiesigen Feuerwehr wiederverwählt.

Alfred R., der jugendliche Sohn der Eheleute Charles Leathe von Hill Straße, starb gestern und wird morgen im Dunmore Friedhof beerdigt.

Frau William Fells, eine hiesige Pionierin, ist Sonntag Morgen in der Wohnung an Troop Straße durch den Tod abgerufen worden. Sie hinterläßt die Söhne William S. und Henry und die Tochter Frau John Keidinger. Die Beerdigung fand gestern im Dunmore Friedhof statt.

Von Petersburg.

Die Beisetzung des mehrere Tage zuvor verstorbenen Philip Schmidt von Ridge Avenue fand am Donnerstag Nachmittag im Dunmore Friedhof statt. Pastor George Kuy von der deutschen Westphälischen Kirche, leitete die Trauerfeier.

Saararbeiten.

Böbse u. s. w. gemacht auf Bestellung oder aus ausgelämmten Haaren. Gute Arbeit garantiert. Arbeit wird auf Wunsch abgeholt.

Old Phone 4911.
John Lockner,
609 Broadway Avenue.
(Wenzel's Barber Shop.)

Gute Park Notizen.

Charles S. Lewin, der seit Wochen gefährlich erkrankt darniederlag, hat sich nun somit erholt, daß er als geteigentlich aussitzen und Besucher empfangen kann.

Frau Charles Miller von Nord Hyde Park Avenue starb gestern nach längerer Krankheit und wird morgen beerdigt. Es überleben sie der Gatte und eine Schwester.

Charles B. Alder, der 34 Jahre alte Sohn des Straßens der Scranton Armenbehörde, ist gestern in seiner Wohnung zu St. Mary's, Pa., den Folgen eines Schlaganfalls erlegen.

Die Gas- und Wasserrohren an Meridian und Fellows Straßen wurden letzten Donnerstag gebrochen und die Straßen überflutet, als sich in den Ausgrabungen der Bellevue Zeche Verhiebungen ereigneten.

In der Nachbarschaft von Meridian Avenue und Fellows Straße sind in der verfloffenen Woche verschiedene Grundstücke durch Zechenverhiebungen beschädigt worden, wobei auch die Gas- und Wasserrohren entzwei brachen.

Thomas M. Shields von dieser Seite, ein früherer Chauffeur der Diamond Oil & Paint Company, klagte am Samstag gegen diese eine Forderung für \$10,000 Entschädigung an, weil er vor zwei Jahren das verbrannt wurde, als er sein Trakt reparierte, wobei ein fehlerhafter Trakt das Gasolin entzündete.

Der 54 Jahre alte Thomas W. Coans von Nord Cromley Avenue ist Samstag Nacht das Opfer einer Zechenverhiebung geworden, denn eine solche barst die Gasöhre, das Gas drang entlang dem Abzugskanal in die Wohnung und Coans wurde am Sonntag Morgen durch das Leuchtgas erstickt aufgefunden. Erwa ein Duzend in der Nachbarschaft wohnende Personen wurden gleichfalls durch das Gas überwältigt und krank gemacht, erholten sich aber später wieder.

Aus dem oberen Thale.

(Carbonale Correspondenz.)

Hugh Taylor von hier, ein Mitglied des 10. N. Y. Infanterie Regiments, welches zu Forest Glen, N. Y., die Wasserzufuhr übernahm, wurde am Donnerstag zufällig erschossen, als ein Kamerad stolperte und dessen Gewehr dann zufällig entladen wurde und Taylor getroffen wurde.

Alth. Samuel S. Jones von Darte Avenue, der sich vor mehreren Wochen ein Hüftverletzung beugte, wurde am später Blutoergussung eintrat, mußte sich am Sonntag im Knott's Hospital das rechte Bein am Knie amputieren lassen, um die Blutoergussung zu hemmen und seinen möglichen Tod abzuwenden.

Der 54jährige Andrew Krehel von Mayfield wurde am Samstag während dem Schlittenfahren schlamm verlegt, als der Konstabler Herrman Baginski von Scranton ihn mit seinem Automobil niederrannte. Er erhielt eine gebrochene Hüfte, verrenkte Hüfte und Schenkel der Schädelhaut, auch befürchtete man einen Schädelbruch.